

Autoverkehr auf Oberösterreichs Autobahnen heuer stark gestiegen

- **Mehr öffentliche Verkehrsverbindungen für Pendler und zu Freizeitzielen nötig**

VCÖ (Wien, 3. November 2017) - **Der Autoverkehr auf den Autobahnen in Oberösterreich hat heuer weiter zugenommen, wie eine aktuelle VCÖ-Analyse zeigt. Der Autobahnabschnitt mit dem meisten Autoverkehr ist die A1 bei Traun** (Daten am Ende der Aussendung). Sehr stark ist die Verkehrsbelastung auch auf der A7 sowie auf der A8. Die Folgen: Mehr klimaschädliche Treibhausgase und auch mehr Staus. **Der VCÖ betont, dass es mehr öffentliche Verkehrsverbindungen für Pendler und auch zu Freizeitzielen braucht.**

Der am stärksten befahrene Autobahnabschnitt Oberösterreichs befindet sich auf der A1 bei Traun, wie eine aktuelle VCÖ-Analyse auf Basis von Daten der Asfinag zeigt. Hier waren heuer pro Tag im Schnitt 96.950 Pkw und Kleintransporter unterwegs, um 3,4 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Auch auf den anderen Autobahnen in Oberösterreich, der A7, A8, A 9 und A25, nahm heuer der Autoverkehr deutlich zu.

Die Autobahn mit der zweitstärksten Verkehrsbelastung in Oberösterreich ist die A7 Mühlkreisautobahn, wo bei der Zählstelle Freindorf täglich 77.580 Pkw und Kleintransporter pro Tag unterwegs waren. Auf der A25 Welser Autobahn führen im Schnitt täglich 49.020 Autos, auf der A8 Innkreisautobahn bei Krenglbach waren es 45.920, berichtet der VCÖ.

"Die Zunahme des Autoverkehrs führt Österreich von seinen Klimazielen weg. Zudem bedeutet mehr Autoverkehr mehr Staus und mehr gesundheitsschädliche Schadstoffe. Es braucht viel stärkere Anreize für den Umstieg vom Auto auf den Öffentlichen Verkehr", stellt VCÖ-Experte Markus Gansterer fest. Mit mehr öffentlichen Verkehrsverbindungen sowie betrieblichem Mobilitätsmanagement kann der Auto-Pendlerverkehr reduziert werden. Großen Verbesserungsbedarf gibt es auch im Freizeitverkehr. Beliebte Freizeitziele sollen gut mit Bahn und Bus erreichbar sein. Es mangelt aber auch an Information über bereits bestehende Bahn- und Busverbindungen zu Freizeitzielen.

Auch der in den vergangenen Jahren in Österreich gesunkene Besetzungsgrad der Pkw führt zu mehr Autoverkehr. Derzeit sitzen in 100 Pkw im Schnitt nur 115 Personen, informiert der VCÖ. Allein die Erhöhung auf zwei Personen pro Pkw würde den Autoverkehr deutlich reduzieren. 1.000 Personen fahren heute in 870 Pkw, bei einem Besetzungsgrad von zwei wären es mit 500 Pkw um 42 Prozent weniger.

Um die Belastung durch den steigenden Autobahnverkehr zu reduzieren, ist vor allem auch die kommende Bundesregierung gefordert. So braucht es ein grundlegendes Umdenken in der Infrastrukturpolitik. "Während beinahe jede Almhütte mit dem Auto erreichbar ist, haben nicht einmal alle Bezirkshauptstädte eine Anbindung ans Bahnnetz. Jede weitere Fahrbahn und jeder weitere Autobahnausbau führt zu mehr Autoverkehr", betont VCÖ-Experte Gansterer.

Auch mit einer ökologischen Steuerreform kann die zukünftige Bundesregierung gegensteuern und umweltfreundliches Verhalten belohnen. Heute ist Sprit um rund 35 Cent billiger als vor fünf Jahren, was ebenfalls zur Zunahme des Autoverkehrs beiträgt.

VCÖ: Auf Oberösterreichs Autobahnen im Vorjahr mehr Autoverkehr (Anzahl der Pkw (inkl. Klein Transporter bis 3,5 Tonnen) pro Tag von 1. Jänner bis 30. September 2017, in Klammer Änderung gegenüber 1.1.-30.09.2016)

A1 Traun: 96.950 Pkw pro Tag (plus 3,4 Prozent)
A1 Haid: 94.950 Pkw pro Tag (plus 2,5 Prozent)
A1 Raffelstetten: 79.300 Pkw pro Tag (plus 3,2 Prozent)
A7 Freindorf: 77.580 Pkw pro Tag (plus 1,4 Prozent)
A7 Voest: 76.740 Pkw pro Tag (plus 1 Prozent)
A1 Sattledt: 52.560 Pkw pro Tag (plus 2,8 Prozent)
A25 Marchtrenk: 49.020 Pkw pro Tag (plus 3,6 Prozent)
A25 Puchberg: 48.720 Pkw pro Tag (plus 4,2 Prozent)
A1 Vorchdorf: 48.340 Pkw pro Tag (plus 3,7 Prozent)
A25 Wels: 48.260 Pkw pro Tag (plus 3,9 Prozent)
A8 Krenglbach: 45.920 Pkw pro Tag (plus 3,8 Prozent)
A1 Oberndorf: 45.580 Pkw pro Tag (plus 3,1 Prozent)
A1 Ohlsdorf: 44.230 Pkw pro Tag (plus 3,5 Prozent)
A7 Gallneukirchen: 38.320 Pkw pro Tag (plus 3 Prozent)
A1 Unterachmann: 33.820 Pkw pro Tag (plus 2,9 Prozent)
A8 Niederndorf: 30.100 Pkw pro Tag (plus 4,8 Prozent)
A8 Hötzlarn: 29.590 Pkw pro Tag (plus 5,1 Prozent)
A8 Suben: 23.670 Pkw pro Tag (plus 5,8 Prozent)
A9 Lainbergtunnel: 17.180 Pkw pro Tag (plus 3,3 Prozent)
Quelle: Asfinag, VCÖ 2017

Für Rückfragen stehe ich unter (01)8932697 oder (0699)18932695 gerne zur Verfügung.

Beste Grüße
Christian Gratzner
VCÖ-Kommunikation